

Wettbewerb der Plattdeutsch-Leser

Sechs Schüler für Bezirk qualifiziert
VON PETER VON DÖLLEN

Osterholz-Scharmbeck. Obwohl Plattdeutsch als traditionelle Sprache im Alltag durchaus noch gesprochen wird, ist es in den Schulen kaum präsent. Beim Dezerernatsentscheid des Vorlesewettbewerbs „Schüler lesen platt“ war das anders: 77 Schüler aus 15 Schulen des Landkreises hatten jeweils fünf Minuten lang Zeit, eine Geschichte auf Platt vorzutragen und die Juroren zu überzeugen. Sie hatten sich vorab in den diversen Schulwettbewerben durchgesetzt. Die Erstplatzierten der sechs Wettbewerbsgruppen dürfen nun beim Bezirksentscheid in Buxtehude antreten. Außerdem erhielten sie Urkunden und Buchgutscheine.

Im dritten Jahrgang gewannen Fynn Soltau (Meyenburg) und Neele Schünemann, (Ströhe); im vierten Jahrgang siegten Anna Ellermann (Bekedorf) und Lea Goes (Hüttenbusch), Walter Monsees von der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hambergen las in den Jahrgängen fünf und sechs am besten und Lione Stienecke (ebenfalls KGS Hambergen) in den Jahrgangsstufen sieben und acht.

Als Gastgeberin für die Dezerernate I und II fungierte in diesem Jahr die Integrierte Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck (IGS), die im Rahmenprogramm die Gäste mit einem bunten musikalischen Programm unterhielt. Die Rockklasse der KGS Hambergen und die Schulband der Grundschule Wallhöfen bekamen viel Beifall für ihre gelungenen Auftritte. Die Kreissparkasse steuerte Kaffee, Saft und Kuchen bei.

Alle Beteiligten wollen der Traditionssprache erklärtermaßen wieder zu mehr Verbreitung verhelfen; sie soll nicht austerben. Der Lesewettbewerb, der alle zwei Jahre vom Landschaftsverband Stade ausgerichtet wird, sollte die Schüler entsprechend motivieren und Kinder und Jugendliche fürs Plattdeutsche begeistern.

„Die plattdeutsche Sprache ist auf jeden Fall ein Gewinner“, hatte Irene Göller in ihrer Begrüßung gesagt. Die KGS-Lehrerin aus Hambergen hatte den Dezerernatsentscheid federführend organisiert. Wie schwierig diese Aufgabe ist, zeigte sich bei den Teilnehmern: Während die Grundschulen sehr stark im Wettbewerb vertreten waren, haben die höheren Schulen offenbar wenig Interesse: Ab dem siebten Jahrgang waren nur drei Schüler am Start.

Gelesen wurde in sechs Altersgruppen, von denen die teilnehmerstärksten noch unterteilt wurden. Je drei Juroren zogen sich mit den Gruppen in ruhige Klassenzimmer zurück. Dort konnten die Schüler dann ihr Können unter Beweis stellen. Die Juroren bewerteten in der Hauptsache die Natürlichkeit, mit der das Plattdeutsch vorgetragen wurde. Aber auch Sinnverständnis, Betonung und Lesetechnik flossen ins Urteil ein.

Mit „Speed4“ durch den Parcours

Schulmeisterschaft: Sieger in vier Jahrgangsklassen ermittelt / Frank Neubarth dabei



Die Siegerinnen der zweiten Klassen präsentieren sich mit den Verantwortlichen von Speed4. Als Zweiter von rechts ist Frank Neubarth und als Drittsü-Foto: SCHÜTTE

VON WILHELM SCHÜTTE

Osterholz-Scharmbeck. „Es gibt Kinder, die hocken den ganzen Tag vor dem PC oder der Glotze. Im Winter gehen viele nicht ins Freie, weil es ja kalt sein könnte.“ Frank Neubarth, Ex-Fußballprofi beim SV Werder Bremen und selbst Vater zweier Kinder, ereifert sich über die Fehlverhalten vieler Kids.

Zusammen mit Thomas Rosin hat er daher ein Gedankengut aus Nordrhein-Westfalen aufgegriffen und engagiert sich erstmals jetzt im Kreis Osterholz im „Speed4“. Das ist nichts anderes als die Schulmeisterschaft im Parcourslauf für den Landkreis. Neubarth, Rosin und ihre Mitstreiter besuchten im Vorfeld 24 Grundschulen der ersten bis vierten Klassen im Landkreis und ließen dabei rund 3000 Kinder an kurzen Parcours durchlaufen, in dem Reaktion, Antritt, Wendigkeit und Slalom gemessen und zu einer Gesamtzeit zusammengezogen wurden. Computergestützt und völlig elektronisch. Der Parcours kann jederzeit verlängert und mit zusätzlichen Aufgaben versehen werden.

„Das ist jedoch noch Schnee von morgen. Uns geht es zunächst einmal darum, Bewegungsdefizite und die fehlende Motorik bei den Kindern abzubauen, zur gesell-

schaftlichen Gesunderwicklung der jungen Menschen beizutragen und Spaß zu vermitteln“, so der Ex-Profi. Er selbst steht mit der Superzeit von 4,72 Sekunden für den Speed-Parcours zu Buche.

Eingeklinkt in die Aktivitäten von Speed4 hat sich auch der VSK Osterholz-Scharmbeck (VSKO). „Uns liegt die Bewegung von Kindern am Herzen. Wir haben eine Kooperation mit Speed4 abgeschlossen. Wir wollen das Interesse der jungen Menschen durch Angebote mit Spaß wecken und hoffen natürlich, dass sie sich uns oder einem anderen Sportverein anschließen“, meint Mitarbeiter Georg Maas.

Unterstützt wurde die Endrunde der Volksbank-Schulmeisterschaft auf dem Gelände der Stadthalle von weiteren Institutionen. Eine Zeit war nicht vorgegeben, jeder hätte dabei sein können. Doch die Beteiligung hielt sich noch ein wenig in Grenzen. Zu gewinnen gab es Medaillen, kleine Präsente und Gutscheine für ein Sparguthaben. Darüber hinaus bekam jeder Teilnehmer einen Bon, auf dem exakt die einzelnen Leistungen aufgeführt waren. Wer sich im Internet schlau machen möchte, kann dies unter www.speed4.de oder www.speed4nordwest.de tun.

Die Sieger der Grundschulklasse in der Auflistung:

1. Klasse Mädchen: 1. Marlit Brauns, (Hambergen, 5,97 Sekunden); 2. Tjoren Witt-Hastlop (Hambergen, 6,00); 3. Johanna Prien (Buschhausen, 6,02).

1. Klasse Jungen: Jonas Dickmann (Worpswede, 5,51); 2. Moritz Radtke (Peningbüttel, 5,61); 3. Elias Denker (Hambergen, 5,91).

2. Klasse Mädchen: 1. Laura Kuhrt (Scharmbeckstotel, 5,53); 2. Lia Sophie Hamel (Frankenburg, 5,64); 3. Lara Kosełowski (Rautendorf, 5,84).

2. Klasse Jungen: 1. Bosse Harder (Worpswede, 5,15); 2. Max Lukas Klef-ecker (Seebergen, 5,40); 3. Max Mäder (Seebergen, 5,64).

3. Klasse Mädchen: 1. Neele Knaack (5,33); 2. Judith Ullrich (beide Worp-hausen, 5,50); 3. Linja Friedrichs (Worpswede, 5,77).

3. Klasse Jungen: 1. Nils Grotheer (Peningbüttel, 5,30); 2. Johannes Traub (St. Jürgen, 5,62); 3. Fabian Prigge (Hambergen, 5,66).

4. Klasse Mädchen: 1. Stefanie Nolte (Hambergen, 5,34); 2. Merle Noll (Frankenburg, 5,38); 3. Lilly-Marie Küstner (5,39).

4. Klasse Jungen: Luca Höhnel (Rautendorf, 4,91); 2. Jan Luca Neumann (Buschhausen, 5,17); 3. Rene Daniel (Hambergen, 5,26).

Wenn das Leben die Lieder schreibt

Stimmungsvolles Konzert in Bredbeck
VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. Die Konzertserie „Songs & Whispers“ im Tagungshaus Bredbeck entwickelt sich zum beliebten Treffpunkt für Musikfreunde. Dieses Mal kamen im Rahmen der Kultur-Kooperation mit der Bremer Musikreihe die Briten Katey Brooks und Vince Freeman nach Bredbeck. Auf der improvisierten Bühne im Café der Bildungsstätte eröffnete Vince Freeman den Konzertabend.

Der Sänger und Song-Schreiber stellte Stücke aus seinem neuen Album „Let's Talk“ vor. Balladen aus seinem Leben gehören zu seinem Repertoire – nach der Philosophie „spiel das Leben, spiel es oft“. Seit einem Jahr lebt Vince Freeman in Frankreich, dort ist er verheiratet; seine Frau sei viel allein, gestand er dem Publikum, „allein mit dem Hund“. Seine kraftvollen Balladen mit Gitarrenbegleitung und „foot-stomping“ erzählen von Sehnsucht, Liebe und Alltagsorgen – kurz: sie lassen keinen Zweifel an ihrer Echtheit.

Katey Brooks aus Bristol kam nach der Pause mit ihrer Gitarre auf die kleine Bühne, Pianist Chris begleitete sie. Mit kraftvoller Stimme interpretierte die englische Künstlerin die emotionalen, lyrischen Songs ihrer neuen CD „Love's Sweet Song“.

Katey Brooks wird in der britischen Acoustic-Music-Szene als „A Rising Star“ bezeichnet, ihre Stimme bringe Eis zum Schmelzen.

Das Publikum äußerte seine Begeisterung mit kräftigem Applaus. Es genoss ein stimmungsvolles Konzert mit fantastischen Stimmen und brillanten Gitarrenklängen der englischen Interpreten. Das Bredbeck Café war bis auf den letzten Platz besetzt. „Damit haben wir nicht gerechnet“, so die stellvertretende Leiterin des Tagungshauses, Ursula Grzeschke. Sie hatte noch zusätzlich Stühle ins Bredbeck-Café geholt.

Musikerinnen und Musiker aus den Blues-, Acoustic und Folk-Szene werden im Rahmen von „Songs & Whispers“ auch in den kommenden Monaten jeweils am dritten Freitag eines Monats im Bredbeck-Café zu Gast sein. Das Publikum kann dort Konzertabende in gemütlicher Atmosphäre mit „Wochenend-Bier“ und Bredbecker Hauswein genießen – nun also wieder am 17. Juni ab 21 Uhr. Für den 5. Juli kündigt Bredbeck zudem ein Open-Air-Festival der Konzerte mit vier Künstlerinnen und Künstlern an.



Katey Brooks aus Bristol gehörte der zweite Konzertteil. FOTO: FMO



Der diesjährige Dezerernatsentscheid des Vorlesewettbewerbs „Jugend liest Platt“ fand in der Integrierten Gesamtschule in Osterholz-Scharmbeck statt. VDO-FOTO: PETER VON DÖLLEN

ATSV Scharmbeckstotel dankt langjährigen Mitgliedern

VON WILHELM SCHÜTTE

Scharmbeckstotel. Wer einem Verein lange die Treue gehalten hat, besonders stark mitgearbeitet oder sich in sonstiger Weise verdient gemacht hat, der soll auch entsprechend gewürdigt werden. Noch vor Jahren wurde das beim ATSV Scharmbeckstotel bei der Jahreshauptversammlung praktiziert, seit sieben Jahren geschieht dies jedoch in einer kleinen Feierstunde im Vereinsheim mit anschließendem Essen.

„Bei den Jahreszusammenkünften sind die Ehrungen immer ein wenig untergegangen und zu kurz gekommen. All diese Mitglieder haben sich ehrenamtlich für den Verein eingesetzt, das muss entsprechend gewürdigt werden“, sagte die Vorsitzende Heike Bredenber. Sie hatte diesmal die Aufgabe einen Mann auszuzeichnen,

der dem Verein seit 65 Jahren angehört. Für diese lange Treue erhielt Winfried Doering einen Präsentkorb. Eine Ehrendel und ein Handtuch gab es für Helmut Frerichs, der seit 50 Jahren beim ATSV Mitglied ist. „Gold“ gab es auch für Uwe Linde-



Heike Bredenber (links) dankte zahlreichen Mitgliedern für ihre Treue zum ATSV Scharmbeckstotel. SÜ-FOTO: SCHÜTTE

mann und Frank Bauschke, die seit 40 Jahren dabei sind. Die silberne Nadel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ging an Marianne Redel, Annika Eggers und Gabriele Bauschke. Für ihre langjährigen Tätigkeiten als Übungsleiter wurden Dieter Holtschen und Bärbel Fuchs besonders herausgestellt und erhielten einen Geschenkgutschein.

Als Judo-Abteilungsleiter wurde Matthias Dörholt verabschiedet, gleichzeitig aber als neuer stellvertretender Vorsitzender eingeführt. Verabschiedet aus den verschiedensten Funktionen wurden Andreas Binnemann, Joachim Brombach, Klaus Kühlen, Peter Regenhart, Harald Reinken, Kerrin Meyer, Andreas Durlach, Wolfgang Kemker und Waldtraud Dietz. Sie alle erhielten ebenfalls einen Geschenkgutschein.

Endlich 18!
Janine + Jenny's Prinz
Authentisch
Eidlos
J. wird er genannt
äuslich
Immer hilfsbereit
ernfähig
ntelligent
roblemlos
Mama und Papa · Oma und Opa

Familiäre Ereignisse
Der schnelle Weg, Verwandte, Freunde und Bekannte zu informieren,
ist eine Anzeige in dieser Tageszeitung.

MEDIZINISCHE PRAXISANZEIGEN

Praxis Bernau
Aufgrund einer Ärztefortbildung ist unsere Praxis in der Zeit vom
02.06. – 13.06.2011 geschlossen.

Gunther und Ruben Bernau
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Querstraße 1a, 27729 Hambergen, Telefon 04793 / 9 31 00
Fax 04793 / 9 50 65, E-Mail: Bernau@telemed.de



Alles verändert sich,
aber dahinter wohnt ein Ewiges. (Goethe)

Ortrun Wolff
geb. Freytag

* 27. September 1940 † 20. Mai 2011

Wir verabschieden uns.

Anja und Thomas Grau mit Liane und Alexander
Regine und Robert Gilchrist
und alle, die ihr nahe standen

Osterholz-Scharmbeck, Burgweg

Kondolenzpost bitte an:

Otten & Armbrust Bestattungen, Koppelstraße 37, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. Mai, um 10.30 Uhr in der Kapelle des Scharmbecker Friedhofes, Lange Straße, statt.

Anstelle freundlich zugedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Zuwendung für die "Tagesstätte des Diakonischen Werkes im Alten Museum" oder der "AWO Trialog", Konto 7117 001 bei der Volksbank Osterholz-Scharmbeck (BLZ 291 623 94).

Sterbefälle

aus den Gemeinden Worpswede, Grasberg, Lilienthal, Schwanewede sowie dem südlichen Kreis Cuxhaven und dem westlichen Kreis Rotenburg

Hannelore Treptow, geb. Ruddle, Osterholz-Scharmbeck (* 1.11.1939, † 21.5.2011). Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. Mai 2011, um 12.30 Uhr in der Friedhofskapelle der ev.-luth. Kirchengemeinde Schwanewede, Am Sprecken, statt.

Frieda Prothmann, geb. Jaeschke, Worpswede (* 27.5.1923, † 21.5.2011). Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. Mai 2011, um 14 Uhr in der Worpsweder Friedhofskapelle statt.

Henny Adeline Mahnken, geb. Lütjen (* 10.11.1919, † 20.5.2011). Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. Mai 2011, um 14 Uhr in der Kapelle des Hüttenbuscher Friedhofes statt.

Karl-Heinz Steeneck, Gnarrenburg (* 1.4.1926, † 21.5.2011). Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. Mai 2011, um 14 Uhr in der Paulus-Kirche zu Gnarrenburg statt.

Ise Aufderheide, geb. Wendelken, Bokel-Langfenfelde (* 12.9.1932, † 21.5.2011). Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 27. Mai 2011, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle in Bokel-Kransmoor aus statt.